

Barbara Pfeifer

Gemeinsame Normdatei (GND) Bedeutung der Normdaten und ihre Anwendungen

Warum arbeiten wir mit Normdaten?

- um Sucheinstiege zu bibliografischen Einheiten (und allen anderen Materialien) zu normieren,
- zur Arbeitserleichterung,
- um Normdaten kooperativ erstellen und nutzen zu können,
- um eine einmalige Bestimmung einer bevorzugten Namensform bzw. Benennung zu erhalten,
- um abweichende Namensformen und Benennungen an einer Stelle ablegen zu können

Warum arbeiten wir mit Normdaten?

- Ablegen von Attributen an einer Stelle
- ein Datensatz kann von allen genutzt werden
- Recherche über alle Elemente
- Verwendung eines Identifiers für eine Entität = einen Datensatz als Uniform Resource Identifier (URI)

Ausgangssituation - Getrennte Normdateien

- **PND**: Personennamendatei
Personen der Formal- und Sacherschließung
- **GKD**: Gemeinsame Körperschaftsdatei
Körperschaften der Formalerschließung
(einschl. Gebietskörperschaften und Kongresse)
- **SWD**: Schlagwortnormdatei
Schlagwörter (alle sekundär behandelten Entitäten)
(einschl. Körperschaften, Geografika, Veranstaltungen,
Werke, Schriftdenkmäler)
- **DMA-EST**: Einheitssachtitel musikalischer Werke
(einschl. Expressionen)

GND - Bestand



Ausgangssituation: Getrennte Normdateien

- Unterschiedliche Regelwerke (RAK, RAK-Musik, RSWK)
- Unterschiedliche Datenmodelle
- Unterschiedliche Datenformate
- Redundante Datenhaltung
- Anwender halten die Normdateien als Spiegel in der eigenen Arbeitsumgebung

Gemeinsame Normdatei (GND) - Ziele

Integration der Normdateien

- Bestandswahrung
- Aufhebung von Redundanzen
- einheitliches Datenformat und Regelwerk
- Bereinigung ungeeigneter Datenstrukturen

Angleichung an internationale Standards

- Austauschformat MARC 21 - Authority
- GND-Erfassungsformat nahe an MARC 21
- Berücksichtigung von RDA, FRBR und FRAD

Gemeinsame Normdatei (GND) - Ziele

Zukunftsfähig

- Semantic Web-fähig
- modularer Aufbau
- Für automatische Verfahren geeignet
- Aber: Für den Menschen lesbar

Ausgangssituation

verschiedene Regelwerke, Normdateien, Formate

Regelwerke

RAK-WB
RAK-ÖB
RAK Musik

RSWK

Normdateien

PND
GKD
EST Musik

SWD

Formate

MAB PND
MAB GKD
MAB SWD

PICA3, PICA+
MAB als
Internformat

Ziel Vereinheitlichung

Regelwerk

Normdatei

Format

RDA

GND

MARC 21 Authority

Warum Übergangsregeln?

- GND als gemeinsame Normdatei für Formal- und Sacherschließung
- GND vereinigt Normdateien, die auf unterschiedlichen Regelwerken basieren
- Zusammenführung von RAK und RSWK bzw. Festlegungen für Sachverhalte, die in beiden Regelwerken unterschiedlich behandelt werden
- Angleichung an internationale Katalogisierungsregeln RDA / FRBR
- Neues Regelwerk liegt noch nicht vor
- Format MARC 21 Authority bedingt Regeländerungen
- GND-Datenmodell erfordert Regeländerungen

RDA
Entwurf

GND
Übergangsregeln

RSWK
Ansetzungsregeln

RAK-WB
RAK-Musik
Ansetzungsregeln

Perso-Projekt
GKR-Projekt

GND-Übergangsregeln

- ✓ Verabschiedet vom Standardisierungsausschuss
am 05.10.2011
- ✓ Veröffentlicht auf der Homepage der DNB unter
<http://www.dnb.de/standardisierung/normdateien/gnd.htm>
- ✓ Angewandt mit Start der GND im Produktivsystem
voraussichtlich im April 2012
- ✓ Integriert in das künftige gemeinsame Regelwerk
für alle GND-Anwender (Formal- und Sacherschließung)